

Pressemeldung, Mo. 01.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum fünften Mal beteiligte sich Wuppertal an der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“. Mit dem wachsenden Interesse an der Thematik Online-Balance und Medienerziehung lag es nahe, das Thema „Medienkompetenz – Mediensucht“ in den Fokus der Aktionstage 2019 zu stellen. Die Ausstellung „Bildersucht und Cyberflucht“ die im Lichthof im Rathaus Barmen gezeigt wird, bildet einen Meilenstein. Diese ist noch bis zum 04.07.2019 dort zu sehen.

Trotz Sommer mit Temperaturen von über 30 Grad, fanden **50 Veranstaltungen mit über 1200 Menschen** statt. Das Alter reichte dabei von 3 - 90 Jahren.

„Der lange Tisch“ – „ShieG to go“ an dem sich die Fachstelle für Suchtvorbeugung mit Mitmachaktionen und Informationen beteiligt hat, war ein großer Erfolg. Hier konnten unendliche viele Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Auf einer Bühne wurden die Ergebnisse der HipHop-Workshops präsentiert, in denen sich die Teilnehmenden textlich und musikalisch mit einem Thema aus dem Bereich „Suchtvorbeugung“ auseinandergesetzt haben.

Ohne die vielen Kooperationen hätten wir kein so tolles Programm auf die Beine stellen können. Erste Impulse für die Etablierung nachhaltiger Suchtpräventionsprogramme gingen dabei meist von den Aktionstagen aus. Allen Teilnehmenden sowie den Mitwirkenden gilt unser besonderer Dank.



**Ina Rath, Christine Tertel, Thomas Rehbein -Fachstelle für Suchtvorbeugung – Träger:
Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V.**